

Bericht über die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag in Annonay am 14.07.2010

Auf Einladung des Bürgermeisters von Annonay, Olivier Dussopt, sowie des dortigen Polizeirevierleiters, Jacky Thevenot (der gleichzeitig der Präsident der IPA von Frankreich ist), fuhren Klaus Auer vom Polizeirevier Fellbach und Herbert Vobornik vom Polizeirevier Backnang am 13.07.2010 mit dem Dienstwagen nach Annonay.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Partnerstädte Annonay und Backnang wurden offizielle Einladungen an die Polizei ausgesprochen und um Teilnahme in Uniform am großen Festumzug anlässlich des Französischen Nationalfeiertags am 14.07.2010 gebeten.

Neben uns folgten noch 3 Kollegen aus der polnischen Partnerstadt „Barge“ (1800 km von Annonay entfernt) sowie zwei Kollegen aus Monaco der französischen Einladung.

Der Revierleiter, Jacky Thevenot, empfing uns persönlich beim Revier und wich uns nicht von der Seite, so dass wir stets einen kompetenten Ansprechpartner hatten und uns auch bestens betreut fühlten.

Es folgte die offizielle Begrüßung durch die Vertreter der Stadt und des dortigen Gewerbevereins. Am Abend gab es aus Anlass der Feierlichkeiten ein gigantisches Feuerwerk am „Platz der Cordeliers“. Danach traf sich „Jung“ und „Alt“ beim „Bal Populaire“, einer öffentlichen Tanzveranstaltung auf dem großen Festplatz wo dann der anstrengende aber auch wunderschöne Tag gemütlich ausklang.



Der eigentliche Festtag am 14.07.2010 wurde traditionsgemäß von der Feuerwehr Annonay organisiert. Neben den Feuerwehrabteilungen der Partnerstädte Backnang / Barge / Chelmsford und Annonay reihten sich die Vertreter der Polizei der PD Waiblingen, sowie die Kollegen aus Polen und Monaco in den Festzug ein. Mit viel Applaus wurden wir überaus freundlich und herzlich von den Bürgerinnen und Bürgern aus Annonay begrüßt. Wir marschierten in unseren Uniformen gemeinsam im Sinne eines vereinten Europas hinter der monegassischen IPA-Fahne durch die Straßen und Gassen von Annonay .

Der Abschluss des Festumzuges bildete eine Formation auf dem „Platz der Cordeliers“, bei dem mit musikalischer Umrahmung und vielen Reden Feuerwehrleute geehrt und befördert wurden. Nach Aussage unseres Freundes Jacky Thevenot war die Teilnahme ausländischer Polizeibeamte in Uniform am Französischen Nationalfeiertag ein Novum in der französischen Geschichte nach dem 2. Weltkrieg. Es war für uns ein unvergleichlich schönes und unvergessliches Ereignis. Wir sind einfach stolz dabei gewesen zu sein.



An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass den Polizeibeamten aus Annonay von ihrem Präfekten verboten worden war an dem Umzug in Uniform teilzunehmen. Der Grund hierfür war, dass das Polizeirevier in Annonay im kommenden Jahr geschlossen werden soll. Die Kollegen vor Ort hatten bereits mehrfach mit Demonstrationen gegen die Schließung mobil gemacht. Der Präfekt befürchtete wohl, dass die Polizei Annonay die Feierlichkeiten zum Französischen Nationalfeiertag hierzu hätte missbrauchen können.

Nach einem vorzüglichen Mittagessen hatten wir Gelegenheit das Polizeirevier von Annonay zu besichtigen. Auffallend hier waren die Arbeitsbedingungen, unter denen die Kollegen ihren Dienst verrichten müssen. Alleine die Ausstattung der Fahrzeuge, die persönliche Ausstattung oder die am Wachtisch sind mit der unseren in keiner Weise vergleichbar.

Es schloss sich auf Einladung unseres Freundes eine Besichtigung einer Schnapsbrennerei und zu einem gemeinsamen Abendessen an. Hierbei konnten polizeiliche Themen wie z.B. Ausbildungsdauer / Ausbildungsziele / Arbeitsbedingungen / Pensionsgrenzen usw. zwischen den Kollegen aus Frankreich – Monaco – Polen und uns besprochen werden. Der Austausch der Gastgeschenke sowie der persönlichen Adressen rundete einen wunderschönen Tag ab.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag mussten wir uns leider trennen, um die Rückreise anzutreten. Wir hatten über die drei Tage neue Freunde kennen gelernt. Für Sa., 04.12.2010 erhielten wir eine Einladung unserer monegassischen Freunde und Kollegen zum großen Polizeiball in Monaco, die wir, sofern möglich, natürlich gerne annehmen werden.

Es bleibt festzuhalten, dass wir von unseren französischen Kollegen ganz herzlich aufgenommen und untergebracht wurden.

Es waren unvergessene Tage, die gezeigt haben, dass die POLIZEI innerhalb Europas zusammenwächst und sie sich durchaus mit ähnlichen Problemen konfrontiert sieht. Ein besonderer Dank gilt dem Leiter der Polizeidirektion Waiblingen, Herrn Michelfelder, für die großzügige und wohlwollende Unterstützung des Partnerschaftsbesuches.

Herbert Vobornik & Klaus Auer